SCHUTZEN- und VOLKSFEST GUMMERSBACH

VOM 29. MAI BIS 1. JUNI 1976

1833

1976

Schützenkönig
Adolf Kiesler

Schützenkönigin
Edelgard
aus dem Hause
Bonner

FESTVERLAUF · KONZERTPROGRAMM

EIN ERINNERUNGSBLATT

Aus dem Erzquell-Land

Erzquell Pils „entspringt" im Erzquell-Land. Kristallklares Wasser aus eigenen Quellen, kostbarer Hopfen aus dem Bodenseegebiet. Malz aus vollreifer Sommerbraugerste und feine Erzquell-Reinzuchthefe geben ihm den würzig-reinen Geschmack und den sahnig-festen Schaum. Dafür bürgt das Können und die Erfahrung unserer Braumeister.

Erzquell Pils.
Die würzige Frische der Natur.

Erzquell Brauerei Bielstein · 5276 Wiehl-Bielstein

Aus gleichem Hause Zunft KÖLSCH Der zünftige Schluck aus Bielstein.

Das junge starke Geschlecht von 1926

Aus einer Schützenfest-Sonderbeilage vor 50 Jahren

Es gibt im lokalen Schrifttum zahllose Dokumentationen, die Zeugnis davon ablegen, wie wichtig die Gummersbacher zu jeder Zeit ihr vaterstädtisches Fest, das Schützenfest, genommen haben. Eine der schönsten und witzigsten ist die nunmehr genau ein halbes Jahrhundert alte „Sonderbeilage zur V.Z.". Auf acht Seiten Kunstdruckpapier im DIN A 4-Format berichtet sie unter dem Titel „Zum Gummersbacher Schützenfest 1833–1926" über die Wiederaufnahme der Tradition nach dem Ersten Weltkrieg und über die fröhliche Stimmung, die dabei herrschte. Der Verfasser, Kurt Weinhold, war damals als junger (sehr begabter) Journalist in der Lokal- und Feuilleton-Redaktion der „Volkszeitung für Rheinland und Westfalen" tätig, einer Gründung Lebrecht Steinmüllers, der als aktiver Demokrat seinen politischen Freunden ein eigenes Sprachrohr schaffen und der „national" und ein bißchen reaktionär schreibenden „Gummersbacher Zeitung" paroli bieten wollte. Was ihm übrigens auch gelang. Bis dann das „Dritte Reich" kam und der nationalsozialistische „Oberbergische Bote" Dr. Robert Leys in die Räume der Oberbergischen Buchdruckerei und Verlagsanstalt in der Karlstraße einzog.

Kurt Weinhold hatte ganz offensichtlich viel Gefallen am Schützenfest gefunden – was Wunder, lernte er doch hier seine Frau aus dem Hause Jonas an der Aussicht kennen. Später ging er nach Köln zu DuMont-Schauberg und schrieb als Archivar das sehr bemerkenswerte Buch: 1620–1970, Die Geschichte eines Zeitungshauses.

Hier sein Aufsatz von 1926, den er reichlich mit Zitaten aus dem „Protokollbuch" des Vereins – sie stammen von Schriftführer Rudolf Weuste – würzte:

Keine Majestätsbeleidigung

Dem Berichterstatterstab der V.Z. ist durch Seine Majestät, König Paul III. mitgeteilt worden, daß jede Anzapfung in der Presse als schlimmste Majestätsbeleidigung aufgefaßt und verfolgt werden würde. Der verantwortliche Lokalredakteur hat pflichtschuldigst versprochen, sein möglichstes zu tun, oder auch zu lassen. Er wird sich hüten. Zumal ja, wie man hört, König Paul zum König auf Lebzeiten ernannt und sein Hof in den Erbadel erhoben werden soll. Der Donnerstag-Kegelklub, aus dem seit unerdenklichen Zeiten die Gummersbacher Schützenkönige gestellt werden, bildet außerdem eine Elite-Truppe nach dem Vorbild der alten römischen Prätorianer.

Da wir's nun so herrlich weitgebracht haben, geziemt sich wohl heute, da das dritte Schützenfest nach dem Kriege wieder vor der Tür steht, einen Rückblick zu tun auf die jüngste Vergangenheit des Gummersbacher Schützenvereines.

Tradition und Fortschritt
eine gute Synthese -
Sparkasse Gummersbach
ein guter Partner

Als im Jahre 1924 zum ersten Male wieder das Schützenfest gefeiert werden sollte, mußte ein neuer König geschossen werden, weil der Schützenkönig im Sommer 1914 im Weltkriege gefallen war. Ein junges, starkes Geschlecht war inzwischen herangewachsen.

Am Samstag nachmittag waren wir in diesem Jahre 1924 hinauf nach der Hermannsburg gezogen. Es war ein Nachmittag, an dem die Regenwolken drohten. Dunkle Schleier hingen zumeist über dem Schießplatze. Umso heller blinkten die Augen der Schützen (des herangewachsenen, starken Geschlechts), und es dauerte nicht so sehr lange, da hatte König Karl I. (aus dem Hause Mauelshagen) den Königsschuß getan. Er war ein wenig blaß geworden im ersten Augenblick; der Vogel war nämlich nur zögernd der hohen Stange heruntergerutscht und wartete auf halber Höhe darauf, ob man ihn seitens des Schützenvorstandes für tot erklären würde oder nicht. Er wurde es. König Karl I. sah also seine Herrschaft gesichert und wurde seinem Volke ein guter Regent.

Wir erinnern uns noch des Schützenzuges, der sich am Samstag abend zum Konzert auf die Schützenburg begab. Im Film ist der denkwürdige Augenblick festgehalten, da der Hofstaat in Gummischuhen und mit Regenschirmen, in gewandten Sprüngen über die niedlichen Pfützen sich vorwärts bewegte.

Regenschirme und Gummischuhe.

Es ist ein Zeichen tiefen Verstehens, das hier König Karl I. seinem Volke entgegenbrachte, wenn er anordnete, daß man in dieser Gummersbacher Nationaltracht das Schützenfest beginge.

Früh zeigen sich in einem Volke die späteren Führer. Als der Zug oben auf dem völlig durchweichten Schützenplatz ankam und die Damen, deren Aufopferung und Vaterlandsliebe man nicht verkennen darf, vor einem großen Schlammteich zögerten weiter zu gehen, da fand unserer späterer König Paul das richtige Wort:

„Tretet nur, sagte er, tretet nur richtig hinein, es ist ja genug davon da!"

Die Regierungszeit König Karls wurde beendet am Montag abend durch einen ähnlichen Schuß Dr. Paul Alberts, der nun König der Gummersbacher Schützen wurde. Die Freude, daß man einen, König Karl so würdigen Nachfolger gefunden hatte, war außerordentlich groß. Unvergeßlich wird jener Augenblick der Krönung im Saale der Schützenburg sein, da tausende von Menschen sich in dem hohen dämmrigen Saale drängten.

Große Freude aller Völker

Dr. Paul Alberts, König Paul II., war während seiner Regierungszeit ein zielbewußter, energischer König. Der Historiker wird ihn eine markante Erscheinung nennnen. Da er durch Personalunion zugleich noch Vorsitzender des Turnvereins war, war die Freude aller Völker groß. Die Presse hatte ihm gegenüber niemals einen leichten Stand, seinen Reformen ist der Berichterstatter nur mit Mühe entgangen. Doch sind wir objektiv genug, seine segensreiche Regierung anzuerkennen. Der Chronist des Schützenbuches berichtet denn über den ersten Schützenfest-Montag, jenen unvergeßlichen Königsball auf der Schützenburg, wie folgt:

Die Schützenfest-Hofgesellschaft von 1912

Vor genau 65 Jahren hatte Carl Brüning den Königsschuß getan. 1912 versammelte er diese stattliche Hofgesellschaft um seinen Thron. Dank der Hilfe einiger alter Gummersbacher konnten wir die meisten der Damen und Herren identifizieren – Irrtum vorbehalten! Das Foto zeigt v. l. n. r. in der obersten Reihe Franz Heuser, Otto Weyland (Bergneustadt), Else Siebel, Fritz Siebel, unbek., unbek., Walter Heuser, Mariechen Rinn geb. Brüning, unbek., Frau Siebel; in der zweiten Reihe Jenny Kirsch, Ännchen Bauer (Dieringhausen), unbek., Eugen Lehnhoff jr., Frau Franz Siebel, Frau Letisserant, unbek., Berni Heuser, Carl Bockhacker, Ernst Steinmüller; sitzend Friedchen Felix geb. Jennes, Herrn Felix, Frau Guido Heuser, Herrn Lehnhoff sen., Emmi Brüning geb. Lehnhoff, Schützenkönig Carl Brüning, Mariechen Heuser, Frau Ernst Steinmüller, Guido Heuser.

M & H
Müller & Härter
● Schuhmode
● Miedermode
● Orthopädie-Technik
Lieferant aller Krankenkassen
Alte Rathausstraße 2-4 · Ruf 23624
in der Fußgängerzone

DAS HAUS DER BÜROEINRICHTUNGEN
Eugen Haas
GUMMERSBACH UND NIEDERSESSMAR · TEL. 22854, 22217, 22218

SCHUHHAUS SCHMITZER
Moltkestraße 2, Provinzialhaus
unter gleicher Leitung
GUMMERSBACH
NORD-WEST Schuhmarkt
Moltkestraße 9 im PuK

mast zieht an
familienmodehaus
GUMMERSBACH, KAISERSTRASSE 50

„Glänzender Königsball. In frischer Erinnerung ist es mir, daß er glänzend war. Luftballons, Sonnenschirmchen, zierten die Tische. Rosiges Antlitz, strahlendes Auge, halbstöckiges Hütchen schmückt den Schützen. Glücklich und dankerfüllt schaute Frau und Braut auf den also glänzenden treuen und braven Gefährten. – Auch Reden, sogar vorzügliche Reden wurden gehalten. Ich höre noch die markigen Worte unseres 2. Hauptmannes H., wie er die Schützen und dann die Schützinnen mit ein paar Worten zu gewinnen verstand, sich an der Huldigung des Königspaares zu beteiligen. – Dann zog endlich ein andrer, Schützenbruder H., auf die Bretter, um das Schlußwort zu sprechen. Die vorgerückte Stunde ließ eine Ruhepause für ihn nicht mehr zu, immer wieder versuchte er sich Geltung zu verschaffen, kam aber leider nicht zu Wort. Mit einer ausführlichen Erklärung, wohin man die Perlen nicht werfen soll, beschloß er sein Werk. Sein Manuskript mit den Stichworten „Wetterkommission, – Major – nächstes Jahr" – hob er auf für eine andere Zeit."

Diese kleine Leseprobe gibt ein Bild aus der Regierungszeit König Pauls vom Wehrenbeul. Der erste Schützenfestmontag war wirklich eine Tat, die die alte Tradition des Gummersbacher Schützenvereins neu begründete.

Paul II. und Paul III.

In Erinnerung daran leitete man dann im vergangenen Jahr das 2. Schützenfest nach dem Kriege ein. Zwecks Ausbildung für seine spätere Königswürde hatte König Paul vom Wehrenbeul den Schützenbruder Paul Bellerheim zu seinem Oberhofmarschall ernannt. Um etwas Abwechslung in die Schützenfeste zu bringen hat der Hofmarschall für das vorjährige Schützenfest Sonnenschein und Wärme bestellt. Im Übereifer mochte der Regierungsaspirant wohl des Guten etwas zuviel getan haben, denn die Gummersbacher kamen zu einem, ihnen ganz ungewöhnlichen Transpirieren. Der Chronist berichtet, daß die Feststimmung bis auf 42 Grad C. gebracht worden sei. Unter der Regierung König Pauls vom Wehrenbeul wurde die alte Wagenfahrt am Sonntagmorgen wieder eingeführt. 74 Wagen, 25 Autos und genau 35 Radfahrer zogen morgens 6 Uhr nach Dieringhausen. Schützenbruder Adolf Huland, man wird sich dessen noch erinnern, repräsentierte zu Pferd. In dankbarer Erinnerung haben alle noch jenen Frühschoppen bei König Paul, der die Grundlage bildete zu jenem glorreichen Frühschoppen auf der Schützenburg, bei dem unvergeßliche Worte gesprochen wurden. In der allgemeinen Heiterkeit dürfte es nicht bekannt geworden sein, daß der Rückzug am Nachmittag in einigen Lichtbildern festgehalten wurde, die der Chronist in das Schützenbuch eingeklebt hat. Der Chronist übrigens schreibt über die Rückkehr von der Schützenburg am Mittag: „da der planmäßige Zug scheinbar für einige Schützenbrüder doch noch zu früh in Abmarsch gesetzt wurde, soll noch ein musikalischer Sonderzug eingelegt worden sein. Die photographischen Aufnahmen von diesem Zug sind, wie ich hörte, polizeilicherseits beschlagnahmt worden, weil für einzelne Karten Wucherpreise gefordert wurden."

König Paul III. Er war im Jahre 1909 bereits einmal als König Paul I. Schützenkönig von Gummersbach – und wurde durch einen Staatsstreich sozusagen im Jahre 1925 als König Paul III. wieder ausgerufen. Über diesen Montagabend berichtet der Chronist etwas zögernd: „Stimmung im allgemeinen vorzüglich, Temperatur ansteigend. Am Hof etwas schwül mit Gewitterneigung. Den Schluß des Festes bildete gegen 3½ Uhr morgens ein langer Festteilnehmerzug, der das Königliche Paar bis zur „Paulsruh" in der Friedrichstraße begleitete. Heimwärts pilgernd durften wir das Liedchen zwar nicht laut aber wahrheitsgetreu singen: „Alle Vögel sind schon da, alle Vögel alle".

Königliche Wünsche

Wie lange die Regierungszeit König Pauls III. noch dauert, ist vorläufig nicht abzusehen. Zumal S. M. durch sein leutseliges Wesen sich die Herzen aller seiner Untertanen gewonnen hat. Über einen rührenden Zug unsers Königs berichtet auch hier wieder der Chronist. Im Bericht über die letzte Mitgliederversammlung der Schützen heißt es nämlich, als die Frage der Preisverteilung für die besten Schützen angeschnitten worden ist, folgendermaßen: „S. M. wünscht die Stiftung eines Trostpreises für seinen Oberhofmeister Dr. Alberts, der sonst voraussichtlich doch keinen Preis erhalten würde. Er empfiehlt ferner, den Verlauf des Frühschoppens so einzurichten, daß Herr Schützenbruder H., der schon seit 3 Jahren auf die Gelegenheit wartet, seine Rede zu halten, nun endlich auch Gehör findet. An das Hoch, das der Schützenkönig dem Vereinswirt Winter und dem Festwirt von Hertzberg darbrachte, schloß sich ein ausgedehntes Zwiegespräch zwischen S. M. dem Schützenkönige und dem Festwirt von Hertzberg. Daß der Festwirt S. M. Huldigung und Wertschätzung versicherte, war selbstverständlich, aber auch S. M. fand ehrende Worte der Anerkennung für seinen Adel. Es war ein

Kombinationsmode
Damenwäsche
Herrenmode
Tisch- u. Frottierwäsche
Strümpfe
Kinderbekleidung
Kurzwaren
Handarbeiten

3 Etagen voller Mode
ENGELBERTZ
GUMMERSBACH
Wilhelmstraße + Fußgängerzone
Puk-Haus 60 Parkplätze
Einfahrt Schützenstraße

SCHOLZ
Raumgestaltung
Teppiche - Gardinen
527 GUMMERSBACH 1
Wilhelmstraße 7, Telefon 0 22 61 / 2 34 11

Coiffeur
HILT
Für alle Gelegenheiten
die Zweitfrisur
in Echt- und Kunsthaar
in allen Preislagen –
Spezialist im Herren-Toupet
Kaiserstr. 29 - Ruf 2 31 77

Elektro- Jünger oHG
Ingenieurbüro für Planung und Elektroanlagen · Elektro-Montagen · Beleuchtungsanlagen
GUMMERSBACH
Moltkestraße 10 · Telefon 2 26 74

E. Fiegener u.
H. Braunschweig
Isolierungen für Wärme, Kälte, Schall
Isoschaum - Isolierungen
GUMMERSBACH RHLD.
Am Wehrenbeul 17 · Ruf 2 30 87

Oberbergische Bücherstube
ADOLF OSBERGHAUS
Kaiserstraße 26 · Ruf 2 24 44

Café
Konditorei
Meislochi
Sonn- und feiertags geöffnet
Kaiserstraße 18
Telefon 2 21 77

Blick von der „Donnereiche"
Dieses Bild macht deutlich, wie sehr sich unsere Stadt seit dem Beginn der Jahrhundertwende verändert hat. Die „Donnereiche" im Vordergrund rechts stand ziemlich genau dort, wo vor etwa 20 Jahren die Kreisberufsschule errichtet wurde. Der Gebäudekomplex in der Mitte zeigt an, daß sich die Besiedlung zur Grotenbach hin entwickelte. Das „Hohenzollernbad" und die Oberrealschule – rechts das „Tempelchen" mit den Klo's zu erkennen – hatte nur das alte „Landratsamt" und ein Wohnhaus als Gegenüber. Oberhalb der Lochwiese sehen wir den Schießstand und das Stützgerüst der „Vogelrute". Die Scheibe befand sich an der andern Talseite in der Flanke des Hepels. Im Hintergrund links vor Isings Gartenrestaurant die Goebenstraße und der Wiedenhof, an dem nur zwei Häuser standen.

erhebender Moment, als die hohen Herren sich unverbrüchliche Treue und Wertschätzung versprachen, selbst Schützenbruder Dürr bedauerte, daß nicht alle Mitglieder anwesend seien. Herr von Hertzberg beendete seine zündende Rede, offenbar an die weniger gute heutige Zeit denkend, mit den Worten: „kommen wir über den Hund so kommen wir auch über den Schwanz.

Juwelier- und Goldschmiedemeister
RUDOLF Schmitzer
Anfertigungen in eigener Werkstatt
Moltkestraße 9 im PuK · Fernruf 22633

Spezialgeschäft für Miederwaren
H. u. L. SCHIEF
40 Jahre
Leibbinden, Korseletts und Büstenhalter
Damen- u. Babywäsche, Gummistrümpfe
Maßanfertigung in eigener Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen
GUMMERSBACH
Im Burgtheater · Kaiserstraße 16 · Ruf 22504

Es muß doch Frühling werden!" und der Chronist schließt seinen Bericht mit den Worten: „Wieder rufen wir unserm Festwirt zu: Heil dir Deutschlands Eiche!"

Ein paar Ergänzungen

Soweit der Chronist von 1926. Zu ergänzen ist, daß es sich bei dem „2. Hauptmann H." um Paul Heuser handelte, der später 1. Vorsitzender wurde. Der Schützenbruder H." war Karl Homrighausen. Er versuchte einige Male vergeblich, eine sicherlich sehr gut präparierte Rede los zu werden, doch beim Lärm der überschäumenden Festesfreude gelang es ihm nie. Es ging ihm übrigens nicht allein so. Unvergeßlich, wie seinerzeit auch Adolf Huland beim Frühschoppen weder Ruhe noch Aufmerksamkeit fand, obwohl er mit seinem langen Säbel aufs Rednerpult einhieb.

Tatsächlich wurde 1925 ein Film vom Gummersbacher Schützenfest gedreht. Jean Baptiste („Champi") Heinrichs, Besitzer des Kinos Centraltheater, hatte sich eine Kamera ausgeliehen. Wir haben den Streifen oft gesehen und sehr darüber gelacht. Leider gibt es ihn nicht mehr.

Anders verhält es sich mit dem beschlagnahmten Foto. Auf ihm ist u. a. der damalige städtische Polizeichef Rautenberg zu sehen, der zur „Marscherleichterung" den obersten Hosenknopf aufgeknöpft hatte.

Allgemeine und rührende Teilnahme

Aus einem 140 Jahre alten „Polizeibericht"

Als unser Verein 1833 gegründet wurde, hatte der damalige Bürgermeister Wilhelm Pickhardt mit unterschrieben. Er tat in seinen regelmäßigen Berichten an die Regierung in Köln alles, den Verein ins beste Licht zu setzen. Unter der Rubrik Militärwesen schrieb er am 23. Juli 1835: „Die Schützengilde hat der Landwehr das Schießfeld und die Scheibenbahn eingeräumt. Erfreulich, daß beide Institute sympathisieren. – Die Schützengilde bewähret sich durch einen immer gediegenen Geist; der Geburtstag Seiner Majestät, unseres Königs, (es war Friedrich Wilhelm III) wurde von derselben auf eine Weise gefeiert, daß diese Feier eine allgemeine und rührende Theilnahme erregte; umso erfreulicher indem dieselbe Tendenz dazu Veranlassung wurde, welche unseren erhabenen Beherrscher, Herrn und Kö-

GERÜSTBAU
Einrüstungen in Leitern und Stahlrohr
Fahrbare Gerüste
Verkauf:
Alu-Rollgerüste
Leitern in Alu und Holz
ab Lager

Ihr Schwimmbad- und Sauna-Spezialist
Schwimmanlagen · Schwimmhallen · Filter- u. Heizgeräte · Klimatisierung · Folienauskleidungen · Wasserpflegemittel · Solarien · Sauna- und Springbrunnenanlagen · Gartenmöbel

HORST SCHÜRMANN GMBH
Gummersbach-Rospe · Tel. 02261/22131 oder 23803

nig, unseren theuren Landesvater so hoch unter den Fürsten, so Ehrwürdig unter den Nationen, so in Liebe in und zu seinem Volke, seinen Landeskindern stellet; es war eine Weihe von oben, die eine so ernste freundliche Stimmung zum Grunde legte und über die ganze Festlichkeit verbreitete."

„Edle Frauen" stickten die Fahne

Wir wissen von unseren Vätern, daß Königs- oder später Kaisers-Geburtstag immer festlich begangen wurde. 1835 jedoch handelte es sich in Gummersbach um etwas besonderes, nämlich um die Weihe der Fahne, die „edle Frauen gesticket und der Gilde verehret" hatten. Wir sind stolz darauf, daß sich diese Fahne noch heute in unserem Besitz befindet, sorgsam aufbewahrt und nur bei besonderen Gelegenheiten entrollt wird.
Pickhardt berichtet nun, daß der Schützenverein Pastor Stiefelhagen bat, zur Fahnenweihe einen Nachmittags-Gottesdienst anzusetzen – „und wurde bewilligt". Schon am Vorabend verkündete Glockengeläute „einer treuen Gemeinde den Gruß seines geliebten Landesvaters". Und dann heißt es:
„Nachmittags versammelte sich die Gilde im Schützenhofe, gegen halb zwei Uhr stellte sich dieselbe in einer einfachen Jäger-Kleidung, grüne Kittel, weiße Hosen, grüne Kappen, mit ihren Büchsen vor demselben auf, unter Führung ihres Hauptmanns Herrn Gustav König und des zweiten Hauptmanns Herrn Carl Ernst Wirth, in der Mitte ihre Fahne, ging dieselbe unter Begleitung der Musik zur Kirche, wo sich eine zahlreiche Menge zum Gottesdienst versammelt hatte. Der hiesige Männerchor verherrlichte den Gottesdlenst durch Absingen einiger Lieder".
Sehr ausführlich wird beschrieben, wie der Pastor über 1. Petri 2, Vers 17 predigte, d. i. der Spruch, den die Fahne ziert: „Thut Ehre jedermann, liebet die Brüder, fürchtet Gott, ehret den König".

Kein Zweifel an der Gesinnung

Der Pfarrer betonte, daß er an den „reinsten Gesinnungen sämtlicher Mitglieder für König und Vaterland" nicht zweifle und daß „aus der Corporation noch manches Edle und Gute hervorgehen werde, wenn sich diese Gesinnung für die Zukunft bei derselben bewahren würde. Das Institut selbst und sein Segen würde sich noch über die spätesten Nachkommen ausdehnen, eine Zierde des Staates, ein Schutz der Gegend und ein freundliches Gedenken unserer erhabenen Königsfamilie bleiben. Die Schützengilde in der Kirche, in ihrer Mitte die Fahne, von der Rede sich erhoben fühlend, weihte sich im Stillen von Neuem seinem Könige und dem

Fortsetzung Seite 15

Otto
Frackenpohl
Gummersbach
Kaiserstraße

Willy Wagner GmbH
KOHLEN
HEIZÖL
Kartoffeln
Futter- u. Düngemittel
GUMMERSBACH · BAHNHOFSTR. 10 · RUF 22060 + 22241

bremicker
das modehaus
in gummersbach,
kaiserstraße 32
tel. 22073

mit der
spezialabteilung
young time

nachmittags
schon ab 14.30 Uhr
geöffnet

METZGEREI FRITZ GRIES
SEIT 1844
GUMMERSBACH MARKTSTR. 1
Filiale: Kaiserstraße 1a

Getreu der Tradition und altem, schönem Brauch!

FESTVERLAUF

Samstag, 29. Mai

18.30 Uhr Platzkonzert in der Fußgängerzone
Antreten der Schützen

19.00 Uhr Schützenzug mit Hof auf den Steinberg
(Moltkestr. – Kaiserstr. – Winterbeckestr. – Hohe Str. – Lebrechtstr.)

20.00 Uhr Festkommers in der Schützenburg
(siehe Sonderprogramm)

24.00 Uhr Rückmarsch in die Stadt

Sonntag, 30. Mai

7.45 Uhr Wagenaufstellung zur Korsofahrt in der Moltkestraße
(Spitze Ecke Goebenstraße)

8.00 Uhr Wagenfahrt*) über Talstraße, Lindenstock, Dümmlinghausen, Derschlag, Allenbach, Hunsheim, Ohlhagen, Marienhagen, Pergenroth, Halstenbach nach Dieringhausen. Frühstück in der Aggerhalle. Rückfahrt über Lobscheid, Strombach, Gummeroth, Herreshagen, Kotthauserhöhe, Windhagen.

10.50 Uhr Rückkehr in die Stadt. Auflösung des Zuges in der Bahnhofs- und Blücherstraße.

11.15 Uhr Platzkonzert in der Fußgänger-Zone
Erbsensuppen-Essen

*) Die Beteiligung an der Wagenfahrt ist im eigenen Interesse tunlichst frühzeitig – ab Montag, 17. Mai, Schluß-Termin am Freitag, 28. Mai, 18 Uhr – im Reisebüro Naumann gegen Einlösung der Wagen- und Frühstückskarten anzumelden. Alle anderen Eintrittskarten ebenfalls im Vorverkauf hier.

Fortsetzung Seite 14

Postschenke
Inh. Rolf Seidel
Ruf Gummersbach 23822
● Gepflegte Getränke
● Bekannt gute Küche

Für die Augen
Brillen-Löwe
Augenoptikermeister
Hörgeräte
Contactlinsen
Kaiserstraße 7

BELZ
Uhren · Schmuck · Bestecke
Spezial-Reparaturwerkstatt
Seit 1929 in Gummersbach
Gummersbach
Kaiserstr. 22, Ruf 22078

salon Arnold

modisch immer aktuell

Wilhelmstraße 9
Ruf 23915

PROGRAMM

für das Konzert am 29. Mai 1976

Es spielt das Polizei-Musikkorps Köln
Leitung K. H. Mendelson

I. TEIL

Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida"	G. Verdi
Die schöne Galatheé, Ouvertüre	Fr. v. Suppé
Säbeltanz	Khachaturian/ Mendelson
Auf einem persischen Markt	Ketelbey
Regimentskinder	J. Fucik
Heimatlieder	K. H. Mendelson

2. TEIL

Colonia im 6/8 Takt	K. H. Mendelson
Schunkelndes Köln (Ostermann-Potpourri)	K. H. Mendelson
Lustige Posaunen	K. H. Mendelson
Via Bohemia	J. Smasal
Bayerisches Medley	K. H. Mendelson
Zum Städele hinaus	G. Meissner

Änderungen vorbehalten!

Gummersbacher Schützenmarsch v. Ernst Brüning, Verse R. Weuste

Marsch II. Teil

Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt ziehn' wir hinaus.
Sorg' und Müh' uns verläßt / Heut ist Schützenfest!
(Dieser Teil muß wiederholt werden)

Trio I. Teil

Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche Feste! / Diesem Sinnspruch treu und ergeben / Frohsinn, ihr Lieben, er soll dreimal leben!

Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und deutsch unsre Lieder / Gäste, Schützen, wir woll'n nicht feilschen / wir sind und bleiben doch die alten Deutschen!

Deutschlandlied

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland,
danach laßt uns alle streben, brüderlich mit Herz und Hand.
Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand,
blüh im Glanze dieses Glückes, blühe deutsches Vaterland.

OPTIKER KÖHLER

Brillen
Hörgeräte
Kontaktlinsen

EKZ Bergischer Hof

Blumenhaus
Max Rindermann
Inh. Horst Erger
Gummersbach
Kaiserstraße 4 · Talstraße 16
Ruf 22329

Stadthalle Gummersbach
Ruf 23650

- Gute Küche
- gepflegte Getränke

HOTEL-RESTAURANT Winter
Marktstraße 11 · Ruf 23011
Inh. Dieter Bomsdorf
Vereinslokal der Schützen
neu: der „Schützenkeller"

KLEIN
DELIKATESSEN
am Bismarckplatz

PARKHAUS
Dalmatien-Grill
Inh. Stanislaw Nizic
Ruf 65612
Bekannte, gepflegte Gastlichkeit
Internationale und Balkan-Spezialitäten

Café Konditorei der feinen Spezialitäten
Süße Ecke
Gummersbach, Ruf 22377 · Wiehl

... Wenn Sie das Besondere lieben
mode hassel hat's
Gummersbach – Meinerzhagen

HOTEL-RESTAURANT
Minne
Schützenstr. 6 Ruf 22509
Bekannt gute Küche
Ruhige Lage

NEON Lichtwerbung
ROLF BRÜGGEN
Lieferung und Montage
kompl. Lichtwerbeanlagen · Autobeschriftungen
5270 GUMMERSBACH 1 · Ruf 02261-24138

Man geht gern zu
molders
Damen-Kinder-Baby-Moden
GUMMERSBACH
Kaiserstraße 1a

15.30 Uhr Festzug. Antreten der Schützen in der Fußgängerzone. Alte Rathausstraße, Kaiser-, Winterbecke-, Lebrechtstraße zur Schützenburg.

16.30 Uhr Kaffeekonzert in der Schützenburg.

20.00 Uhr Show und Tanz. Es spielt die Ambros-Seelos-Show-Band, München.
Verteilung der Wagenfahrt-Preise.

Montag, 31. Mai

9.45 Uhr Königs-Frühstück im Bühnenhaus. Frühkonzert.

11.00 Uhr Antreten der Schützen am Bühnenhaus, Abmarsch zur Schützenburg über Moltkestraße, Fröbel-, Markt-, Kaiser- und Winterbeckestraße.

11.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen

15.00 Uhr Königsvogelschießen auf der Hermannsburg. Anschließend Königskrönung. Zug zur Schützenburg.

Dienstag, 1. Juni

11.00 Uhr Zusammenkunft beim neuen Schützenkönig

Kinder- und Familienfest

14.00 Uhr Verteilung der Freikarten auf dem Festplatz. Auf allen Fahrgeschäften 50 % Ermäßigung für jung und alt.

15.30 Uhr Gebäckausgabe in der Schützenburg

16.00 Uhr Vorführung des Verkehrs-Kasperletheaters des Polizeipräsidenten Düsseldorf.

20.00 Uhr Königsball mit der Combo des Heeresmusikkorps 7.

Die Festmusik wird ausgeführt vom **Musikkorps der Kreispolizeibehörde Köln** unter der Leitung von Polizei-Hauptmeister Mendelson, vom **Heeresmusikkorps 7 Düsseldorf** unter der Leitung von Major Schiffer und vom **Fanfarenzug Meinerzhagen.**
Bewirtschaftung der Schützenburg Günter Purrmann.
Der Eintritt zu den Nachmittags-Veranstaltungen ist frei. Eintrittspreise am Samstagabend DM 4.–, Sonntagabend DM 10.–, Dienstagabend DM 5.–.

UHREN · JUWELEN · SILBER
Paul Schmidt
GUMMERSBACH · KAISERSTR. 28

Fritz Hahne
Hindenburgstr. 27

DRUCKEREI **Walter Hermann**
PROSPEKTE · PLAKATE
GESCHÄFTS- UND
FAMILIENDRUCKSACHEN
ALLER ART
DIERINGHAUSEN · Ruf 77124, Homburgerstraße 9

Fortsetzung von Seite 10

Vaterlande. Nach gesprochenen Segen zog die Gilde wieder aus der Kirche nach dem Schützenhofe, von dorten zum Schützenplatze, wo um einen Preis nach der Scheibe geschossen und dieser Preis dem Schützen Mitgliede Daniel Heuser zu Theil wurde". Immer wieder ist neben König und Vaterland von der feierlichen Stimmung die Rede.

Strategische Bedeutung

Wir lesen weiter:
„Unterzeichneter konnte nicht umhin, über diese wirklich ansprechende Feier in diesem Polizeibericht näher mitzutheilen, umso mehr da die Gilde sich berufen fühlte, ihre Stellung durch Bethätigung fürs Gemeindewohl zu beurkunden und wenn Gefahr dem Vaterlande drohet, sich der Landwehr zweiten Aufgebots zum Schutze des Inneren anzuschließen". Danach gibt Pickhardt seiner Sorge Ausdruck, daß die „Propaganda keineswegs ihre Ansprüche auf den Umsturz des Bestehenden aufgegeben" habe und daß somit auch die Schützen strategische Bedeutung hätten:
„Die Landwehr zweiten Aufgebots zum Theil mit Piken, zum Theil mit Gewehren bewaffnet, gestützt auf die Schützengilde, vermag in den gebirgigen Gegenden jeden Feind abzuwehren, wenn überall sich die Liebe für König und Vaterland wie in hiesiger Gegend beurkundet".
Einmal vermeldet der Bürgermeister, daß die Schützengilde „sich zu einer Rettungsgesellschaft bey Brandunglücken constituieren wolle und hat sich bey einem kürzlich in Reinighausen ausgebrochenen Brande sowie die übrigen Bewohner von Gummersbach rühmlich ausgezeichnet".

Der Polizeisoldat und der Branntwein

Andererseits ließ Pickhardt die Schützen bei einer gelegentlichen Rüge wohlweislich aus dem Spiel und sprach ganz allgemein nur von der „Kirmeß". Und mit diesem Zitat wollen wir hier abschließen, denn es verrät uns, daß auch unsere Vorfahren bereits ausgiebig und gründlich zu feiern wußten, und nicht nur beim Frühschoppen! „Der Polizeisoldat hatte in gutem Wil-

PAUL BRENSING
Lack-, Farben-,
Glas-Großhandlung
Tapeten
Bodenbeläge
Farb-Tankstelle
GUMMERSBACH
Moltkestr. 30, ☎ 22438/65832
Goebenstraße 5

Hotel Theile garni
Karlstraße 9
Ruf 22507

Alle
Instrumente
Elektronische
Instrumente
Noten
Schallplatten
kauft man im Musikhaus
Ilse Merz
Kaiserstraße 22 · Ruf 22797

kaillux
Ihr Elektrofachgeschäft
Gummersbach
Wiesenstraße 48
und
Wilhelmstraße 12
Fußgängerzone
Ruf 23009

„Stadtbummel" der Schützen anno 1902

Bis 1912 wurde das Gummersbacher Schützenfest bekanntlich in der engeren Stadt gefeiert. Am Montagmorgen nach dem Königsfrühstück gab es beim gemeinsamen Zug zur Festhalle am Alten Schützenplatz meist viel Aufenthalt, denn es wurde nach altem Brauch in mancher Gaststätte – und sie waren zahlreich! – kurz oder lang „aufgestippt". Unser Foto aus 1902 zeigt die Spitze dieses Zuges auf der Kaiserstraße vor dem Delikateßwarengeschäft Kopperberg. Schützenkönig – mit Stern – war Franz Chriske, hochmusikalischer Lehrer und sehr erfolgreicher Dirigent nicht nur des Gummersbacher Männerchores. Die Schulkinder im Vordergrund bewunderten ihn offenbar umso mehr, als sie ja an diesem Tage frei hatten.

len sich des Branntweintrinkens gänzlich entsaget; die Kirmeß und liberale und fröhliche Gesellschaft haben demselben Montag und Dienstag starke Räusche angehangen; erfreulich in einer solchen Zeit zu leben da es nicht zur Todsünde angerechnet wird einen Rausch zu haben. Derselbe wird hoffentlich seinen Vorsatz erneuern und sich beherrschen lernen."

Für alle, die das »GUTE« suchen

osberghaus moden

GUMMERSBACH

Unsere Sportschützen

Medaillen und erste Plätze

In seinem Beitrag zur Festschrift des Vorjahres hat Erich Roth die vielen Schützen erwähnt, an die wir uns nur noch erinnern dürfen. Nun ist auch er nicht mehr dabei; er, der so lange Jahre Dreh- und Angelpunkt der Sportschützen war. Sein Wissen um alle Belange des Sportschießens fehlt uns sehr.

Im vergangenen Jahr verloren wir auch Hans Jost und Karl Rindermann, die beide ebenfalls sehr viel für uns getan haben. Sie werden uns unvergeßlich bleiben.

Der Rückblick auf 1975 wird von den Erfolgen bestimmt, die unsere Schützen wieder beim Bundesschießen verzeichnen konnten. In der Schützenklasse wurde der Hans-Hollmann-Pokal mit 895 Ringen und in der Altersklasse der Pokal der Stadt Bergneustadt mit 715 Ringen errungen. Die Pokale werden für die Gesamtleistung im KK- und Luftgewehrschießen vergeben. Unsere Mannschaft der Schützenklasse belegte im Luftgewehrschießen den 1. Platz mit 527 Ringen, die Altersmannschaft in dieser Disziplin ebenfalls den 1. Platz mit 429 Ringen; die Jugendmannschaft erreichte den 2. Platz. Im KK-Schießen war unsere Schützenklasse nicht so in Form und kam auf Platz 6. Die Altersmannschaft schaffte wie immer Platz 1. Einige der Medaillengewinner kamen erfreulicherweise aus unseren Reihen: Goldmedaille-Luftgewehr: Schützenklasse – H. Rahnenführer, Seniorenklasse – W. Heuser. Bronzemedaille-Kleinkaliber: J. Meyer.

Auch die Kreismeisterschaften dieses Jahres brachten uns wieder achtbare Ergebnisse. Kennzeichen dafür ist die Vielzahl der ersten Plätze, sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung. Einzelsieger waren: B. Graudenz, H. Spychiger, L. Schneppel, W. Heuser, M. Timper, E. Sauermann, G. Langer, K. Rose und sogar zweimal G. Winheller. In der Mannschaftswertung konnten wir acht erste Plätze verzeichnen.

100 m-Schießen – Altersklasse
1. Gummersbach 717 Ringe

Wer gut ölt, der gut fährt.

BELLINGEN

Heizöl Motorenöle

Telefon – – 67279

Gummersbach-Windhagen, Hückeswagener Straße 45a

Franz Klein

- Schallplatten
- Musicassetten
- Poster
- Wohnraumleuchten

KAISERSTRASSE 17-19

LINDEN-DROGERIE

FOTOHAUS ERNST HEINZEMANN KG

*

Drogen · Chemikalien · Parfümerien
Toiletteartikel · Weine · Spirituosen

*

Fotoapparate | Fotobedarf | Kino

Farben
Autolacke
Tapeten
Bodenbeläge
Anstrich

K. Gelhausen

Malermeister

Marktstraße 8
an der ev. Kirche
Ruf 23432

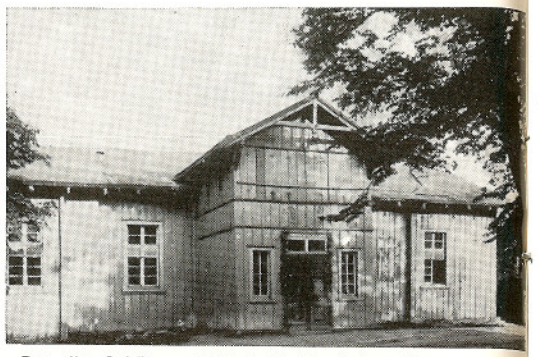
Bürgerstübchen

Inh. Erwin Ernert

Wehrenbeul · Ruf 23510

Luftpistole – Schützenklasse
1. Gummersbach 1404 Ringe
Luftpistole – Altersklasse
1. Gummersbach 999 Ringe
Luftpistole – Junioren
1. Gummersbach 985 Ringe
Luftgewehr – Altersklasse
1. Gummersbach 995 Ringe
Standardgewehr – Schützenklasse
1. Gummersbach 1010 Ringe
Standardgewehr – Altersklasse
1. Gummersbach 704 Ringe
Zimmerstutzen – Altersklasse
1. Gummersbach 743 Ringe

Fazit des Sportschießens im vergangenen Schützenjahr: Gute Ergebnisse, beachtliche Erfolge, aber: Uns fehlen Schützen zwischen 18 und 45 Jahren. Wir können heute nur mit Mühe eine Schützenmannschaft stellen. Jugend- und Altersklasse sind stärker besetzt. Liebe Schützenbrüder (in den besten Jahren)! Vielleicht bringen Sie einmal soviel Schwung auf und besuchen uns auf unserem Stand an der Stadthalle.



Das alte „Schützenzelt" Ecke Moltkestraße – Singerbrink, abgebrannt 1911

Wir trainieren montags ab 20.00 Uhr. Die Sportschützen werden Sie mit offenen Armen empfangen. Sagen Sie nur nicht, Sie könnten nicht schießen! Schon mancher, der im Anfang an der „chanzen Schmitte" vorbeischoß, schießt heute nur noch Zehner!

Walter Heuser

Seit 100 Jahren
JULIUS
Adler-Apotheke
Gummersbach · Kaiserstraße 1

Im Baumhof:
Gaststätte Roso-Eck
Haus Solbach 1878
Brückenstraße 7 -
Andienungsstraße
5270 Gummersbach 1
Tel.-Nr. 65393

Bergische Apotheke
KARL-EGON SPAHN
GUMMERSBACH
Kaiserstraße 40/42

1925 1975
STEMPEL SCHILDER
OBERNDORF
Das führende Fachgeschäft
Pokale, Sport-Ehrenpreise
Feldstraße 5
Ruf 22037

WALTER u. WOLFGANG HAHNE
Buch- und Schreibwarenhandlung
• Hindenburgstr. 27 · Moltkestr. 8

KLEIN
ORTHOPÄDIE BANDAGEN
Hindenburgstr. 19, 5270 Gummersbach 1
Gegenüber Kaufhaus Schramm
• ORTHOPÄDIE-TECHNIK
• KRANKENSTÜHLE
• GUMMISTRÜMPFE
• FUSSEINLAGEN
• LEIBBINDEN

Ehre ihrem Andenken!

Hans Jost
Am 17. Juli 1975 erlag unser Ehrenschatzmeister Hans Jost im Alter von 70 Jahren einem Herzinfarkt. Mit ihm ging einer der treuesten Schützenbrüder dahin. Von Jugend an war er im Verein aktiv, zählte zu den erfolgreichsten Sportschützen und verwaltete drei Jahrzehnte lang in mustergültiger Korrektheit die Kassengeschäfte, die stets auch eine ungewöhnlich schwere Bürde Kleinarbeit bedeuteten. Hans Jost gehörte zu den Männern, die sich besondere Verdienste um den Wiederaufbau des Vereins und um die würdige Ausgestaltung des vaterstädtischen Festes nach dem Zweiten Weltkrieg erwarben. Der immer bereite Einsatz für das Schützenwesen war ihm Herzenssache.

Erich Roth
Am 9. Juni 1975, am Festmontag, während des Schützenzuges ereilte der Tod jäh unsern Ehrenschießwart Erich Roth, 68 Jahre. Von Kindheit an war er dem Turnen und dem Sport eng verbunden, nahm zahlreiche wichtige Ehrenämter wahr und betreute mit großer Hingabe unsere Sportschützen. Nicht zuletzt sein Einsatz war mitbestimmend für die Errichtung des vereinseigenen Schießstandes, der die Grundlage für die hervorragenden Leistungen der Sportschützen schuf. Er hinterließ manche Lücke.

August Gries
Am 7. Sept. 1975, ein halbes Jahr vor der Erreichung des 90. Lebensjahres, ging August Gries von uns. Er war einer jener alten Mitbürger, bei denen die Liebe zur Heimatstadt und zum vaterstädtischen Fest ganz besonders ausgeprägt ist. Darüber hinaus war er ein sehr liebenswerter Mensch, aufgeschlossen allen gemeinnützigen Angelegenheiten, immer freundlich und bereit, mit lustigen Vertällchen aus dem „Boomhoff" aufzuwarten. Der Schützenverein ehrte in ihm seinen ältesten ehemaligen Schützenkönig.

Wir werden diese drei nicht vergessen.

ZAPP
GUMMERSBACH
Hindenburgstraße 22
● Goldschmiede
● Uhrenfachgeschäft
● Augenoptik

Fröhliche Gruppenaufnahme nach dem Frühschoppen 1929
Zu erkennen u.a.: Willi Finke, Alex Müller, Otto Berger, Fritz Hahne, Alfred Solbach . . .

Gummersbacher Vertällchen

Die Kreide

In den 30er Jahren hielt Hermann Schöneborn, der „Lederbaron", in der Schützenburg einmal eine Büttenrede. Er erzählte, er habe geträumt, er sei gestorben. An der Himmelspforte sei ihm von Petrus eine seltsame, wenn auch verständliche Arbeit sozusagen als Aufnahmeprüfung auferlegt worden. Man habe ihm ein Stück Kreide gegeben, und damit sollte er auf einer mächtigen schwarzen Wandtafel für jede Lüge seines Lebens einen Strich machen. Auf dem Weg sei ihm Heinrich Klever, der Gastwirt, begegnet. Hermanns Frage, wohin er so eilig wolle, sei mit dem Satz beantwortet worden: „En neu Paket Kniete (Kreide) hollen."

Sanitätshaus G. Glockemann
Gummistrümpfe · Fußeinlagen · Bruchbänder · Maßleibbinden
Kaiserstraße 3 · Telefon 0 22 61 / 2 22 00

ZWEIRAD ZENTRALE
MÜLLER
Kaiserstr. 55 u. 56 Mopeds Fahrräder
Tel. 02261/22734 Nähmaschinen

Karl Otto Bosch
GÜTERNAHVERKEHR
Singerbrinkstr. 13 · Tel. 02261/61389

Otto Wirth
KOHLEN · KOKS · BRIKETTS
Singerbrinkstr. 12 · Tel. 02261/22332
GUMMERSBACH

Pelz Krümbach KG
WILH. KRUMBACH KÜRSCHNERMEISTER
Gummersbach
Feldstraße 9
Telefon 23183

Die Säuferliste

Früher führte die Ordnungsbehörde ein Verzeichnis von Personen, denen wegen Trunksucht keine alkoholischen Getränke verabfolgt werden durften. Auch der Name eines ansonsten braven Mannes aus Bernberg prangte auf dieser „Säuferliste". „Wie lange denn schon?" wollten ein paar Freunde wissen. „Twee Johre alt." Da redeten sie ihm gut zu, er müsse sich endlich einmal abmelden. Unverzüglich ergriff er die Feder und schrieb: „Ich melde mich hiermit von der Säuferliste ab."

Streit am Gartenzaun

Es kann der beste nicht in Frieden leben . . . Am Gartenzaun zankten lautstark zwei Nachbarinnen. Der Disput gipfelte in dem abschließenden Satz: „Un eente well eck ink säen (sagen), dat loten't ink gesagt sien – meh sä eck nich!"

Das Umsehen

Auf dem abendlichen Bummel im Städtchen begegnen sich eine Gruppe junger Mädchen und ein paar Jungens. Hochnäsig schritt man aneinander vorbei. Dann aber sagte eines der Mädchen: „Christa, kiek dek doch ens um, ob die sich ömkieken (umgucken), ob vie uns ömkieken!"

König Adolf V. und sein Hof

Schützenkönigspaar
Adolf und Edelgard Kiesler

Hubert und Thea Weifenbach
Erich und Christel Balkenhol
Karl Heinz und Christel Bauer
Hans und Christel Diener
Franz und Elisabeth Düsberg
Günter und Anneliese Glockemann
Günter und Inge Hahne
Wolfgang und Gisela Hahne
Jürgen und Birgitta Hans
Wolfgang und Heidrun Heinisch
Hans und Erika Kiesler
Klaus und Rosemarie Kriesten
Karl Wilhelm und Edith Preyer
Artur und Renate Selbach
Hans Erhard und Dorothee Simon
Helmut und Luise Wenzel
Günter und Rieke Winands

Der Fachbetrieb für sachgemäßes Waschen
Schneeweiß
WÄSCHEREI | CHEMISCHE REINIGUNG | KLEIDERBAD
Über 32 Annahmestellen im Oberbergischen u. ein pünktlicher Abhol- u. Zustelldienst sind für Sie dienstbereit.
TELEFON 65096
527 GUMMERSBACH-ROSPE

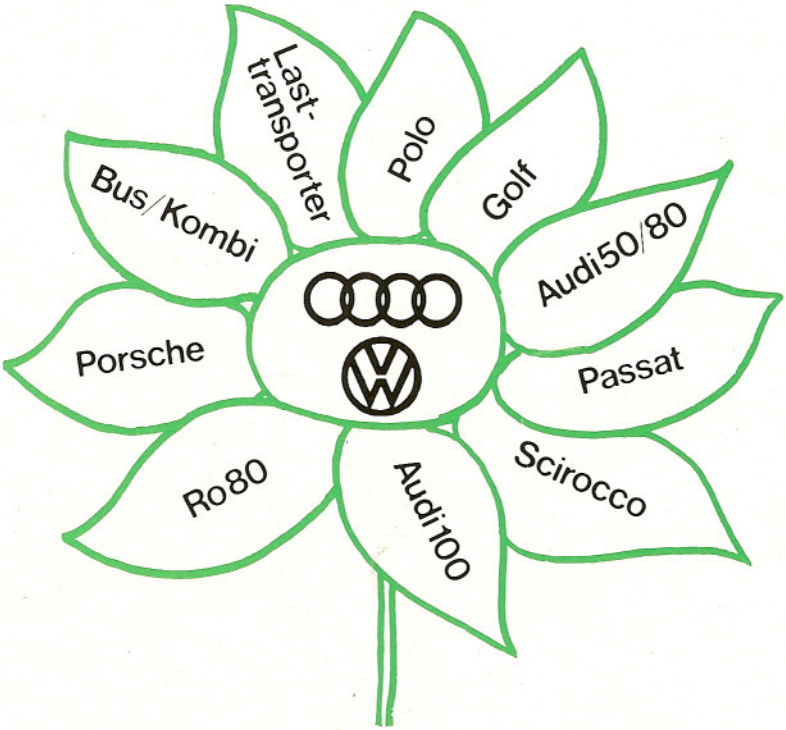
Rehbach-Brot
Führende Großbäckerei in Brot und Feinbackwaren.
Bekannt für Spezialitäten aller Art.
Täglich frisch!

Jean Rehbach oHG
Großbäckerei
GUMMERSBACH-WINDHAGEN
Ruf (02261) 22054

Sonnenschutz – Markisen Tücher
Johannes Drechsler
AUTOSATTLEREI
Industriestraße 3 · Telefon (0 22 61) 2 23 00

AUTO-WAGNER KG

Volkswagen - Audi - Porsche - Händler



grüßt alle Festteilnehmer
und empfiehlt seine Dienste!

Herausgeber: Gummersbacher Schützenverein e. V. – Lauer-Drucke, Derschlag